

## Wundversorgung in der Palliativpflege

**Inhalte** Exulzerationen im neuen Wording „Malignom-assoziierte Wunden“ sind tumor- und therapiebedingte Wunden in palliativer Lebenssituation. Diese Wunden gehen mit schwerwiegenden Symptomen sowohl für die Psyche als auch die Physis einher. In der Palliativpflege gilt es die belastenden Symptome wie Wundschmerz, Juckreiz, Exsudation, Wundgeruch und Blutung unter Kontrolle zu bringen. Verbandstoffe müssen unter anderen Gesichtspunkten betrachtet werden. Es gilt hier nicht ein feuchtes Wundmilieu zu schaffen, sondern die Möglichkeiten der Innovation zu nutzen, um Lebensqualität bei den Betroffenen und ihren Angehörigen zu produzieren. Jeder Patient ist eine neue Herausforderung mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Symptombelastung. In der Kommunikation bedarf es Aufrichtigkeit, Achtsamkeit, Respekt und Mut um Themen wie z.B. belastenden Wundgeruch zu erörtern. Oberste Devise: „Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ C. Saunders

**Zielgruppe** KrankenpflegerInnen

**Referentin** Inga Hoffmann-Tischner, Krankenschwester, Pflegetherapeutin Wunde ICW e.V., Palliative Care, Kursleiterin Letzte Hilfe Wundmanagement Köln & Aachen, Pflegedienstleiterin Kölner Pflegedienst

**Termin u. Ort** **Donnerstag, 08.09.2022 +++ NEUES DATUM +++**  
in Eupen, 9:00 bis 17:00 Uhr

**Teilnehmerzahl** max. 15 Personen

<b>Kursgebühren</b>	80 € Mitglieder	70 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	95 € Nicht-Mitglieder	85 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

**Anmeldefrist** 14.08.2022

**Anmeldung** **Anmeldeformular auf [www.kpvdb.be/Weiterbildung](http://www.kpvdb.be/Weiterbildung) oder auf Anfrage.**  
Nach Bestätigung der Anmeldung, Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der KPVDB mit der Mitteilung „Name + WB Wundversorgung Palliativpflege 23.06.2022 – Ref.: 704220“.